

# Eidgenössisches Feldschiessen 2017

Nach dem bereits vor einigen Tagen durchgeführten Vorscheissen, ist nun das Hauptschiessen auf den verschiedenen Schiessplätzen von vielen Schützinnen und Schützen absolviert worden. Am Freitag fand der Rundgang des Vorstandes des Zuger Kantonal-Schützenverbandes zusammen mit Behörden im Pistolen-Stand Choller statt. Durchführender Verein war die Schützengesellschaft der Stadt Zug in Zusammenarbeit mit den ebenfalls im Choller beheimateten Pistolen-Vereinen. Anwesend waren der Vorsteher der Direktion für Bildung und Kultur Stephan Schleiss, der Baudirektor Urs Hürlimann, der Kreiskommandant und Leiter Amt für Zivilschutz und Militär Urs Marty, sowie René Wild Kant. Schiesskommission und Oberst Hans Wyrsch Eidg. Schiessoffizier als Vertreter des Militärs. Der Präsident des Kantonal-Schützenverbandes Hans-Rudolf Reichenbach begrüßte die Behördenvertreter und dankte Ihnen für das Erscheinen, deren wohlwollen den Zuger Schützen gegenüber sowie für die Unterstützung für das sportliche Schiesswesen im Allgemeinen.

Beim anschliessenden Apéro vor dem Pistolenstand und idealen Wetterbedingungen, richtete Regierungsrat Stephan Schleiss das Wort an die Anwesenden. Er überbrachte den Gruss und Dank der Zuger Regierung an den Kantonal-Verband und die Vereine. Der Dank gilt insbesondere für deren Anstrengungen den Zuger Schiesssport zu fördern und das Durchführen des ausserdienstlichen Schiessens. Damit verbunden sind Sicherheit und das hochhalten der Traditionen.

Sorgen bereiten uns die Schengen-Verträge in Bezug auf das Waffenrecht. Hier bestehen noch offene Fragen die vom Bundesrat weiter verfolgt und mit den Schützenverbänden bereinigt werden sollten damit endlich Klarheit geschaffen wird.

Stephan Schleiss freut sich ganz besonders auf das 19. Zuger Kantonal Schützenfest 2017 welches über 3 Wochenende vom 23. Juni bis 9. Juli 2017 durchgeführt wird. Ich werde mich dabei persönlich engagieren und abwaschen, Grillieren und Servieren meinte er abschliessend und dankte noch den Verantwortlichen des Feldschiessens für dessen saubere Durchführung.

Auf die Frage, was denn die besondere Motivation für eine Teilnahme am Feldschiessen gewesen sei, antwortete Marco Wettach aus Baar (54 Punkte), ich bin eben aus dem WK entlassen worden und werde mich darum bemühen die Dienstwaffe mit der regelmässigen Teilnahme am Feldschiessen und Absolvierung des \*Obligatorischen\* behalten zu dürfen. Dazu werde ich auch einem Schützenverein beitreten. Vier junge Männer, unter anderem Alain Gautschi (46 Punkte) im Dienstanzug, die alle Militärdienst leisten, unterhalten sich bei Wurst und Brot angeregt über deren Erlebnisse im Militärdienst und auf welche Weise Sport- und Schützenabzeichen erlangt worden sind.

Der erste Schützenmeister der Pistolenschützen Baar, Erwin Walthert, hat die Feuerleitung im Schiessstand Baar voll im Griff. Ruhig aber bestimmt gibt er seine Kommandos an die Schützen und versichert sich, dass alle Vorschriften genau eingehalten werden. Somit wird die maximale Sicherheit gewährleistet und der Schiessbetrieb läuft in geordneten Bahnen ab.

Nach dem Schiessen am Samstag treffen sich Gemeinderäte und Vorstandsmitglieder der Schützen der Gemeinde Baar zu einem Apéro im Freien. Dabei präsentiert Gemeindepräsident Andreas Hotz ganz besonders stolz seinen Kranz den er auf die 300m Distanz mit 57 Punkten gewonnen hat. Er richtete seinen Dank an den Verein

für die geleistete Arbeit und ist hocherfreut, dass sich wieder vermehrt junge Leute für den Jungschützenkurs interessieren und auch mitmachen. Dies auch im Hinblick auf die kürzlich installierten neuen Trefferanzeigen von SIUS. Anwesend in Baar war auch der Verantwortliche für das Feldschiessen im Kanton Zug, Heinz Hunziker vom Kantonalverband. Er dankte den Baarer Schützen für die reibungslose Durchführung und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg.

Regelmässig verzeichnet der Stand in Unterägeri eine hohe Beteiligung am Feldschiessen. Dass dies nicht von Ungefähr kommt, ist der aktiven und intensiven, persönlichen Werbung schon weit vor dem Feldschiessen-Termin zu verdanken.

Besonders an diesem Wochenende präsentierte sich das Wetter noch um einiges schöner als letztes Jahr. Wie sich diese ausgezeichneten Bedingungen und der gleichzeitig stattfindende Tour de Suisse Start auf die Beteiligung auswirkten lässt sich jedoch schwer abschätzen.

Bei den Gewehrschützen konnte die Anzahl der Teilnehmer, mit Ausnahme von Baar und Walchwil, leider nicht mehr an die letztjährige Beteiligung anknüpfen. Die Fusion der Schützen Aegerital bewirkte ein Minus von 27 und bei den restlichen Vereinen resultierte ein kumulierter Verlust von 60 Schützen. Die Pistoliers mussten ebenfalls einen Verlust verzeichnen wobei Unterägeri am Meisten dazu beitrug.

Von den insgesamt 1955 Teilnehmern (2016: 2077) absolvierten 180 (2016: 262) Damen den Wettkampf. Das 18-Schuss Programm, aufgeteilt nach Waffenart, ergab die folgende Beteiligung: Gewehr 1117 (2016: 1204) Pistole 838 Schützinnen und Schützen (2016: 873).

Über die **300 Meter Distanz** wurde das Maximum von 72 Punkten von keinem Schützen erreicht. In der Kat. Veteranen glänzten Barmettler Peter, Schützen Aegerital-Morgarten und Hotz Josef, Militärschiessverein Zug sowie In der Kategorie Elite/Sen Joel Barmettler, Schützen Aegerital-Morgarten mit hervorragenden 71 Punkten. 69 Punkte durften die folgenden Schützen auf ihr Konto verbuchen: Zimmermann Alois, Meier Georg, Müller Peter, Infanger Daniel, Gaupp Kevin, Odermatt Seraia, Wyss Philipp, Henggeler Stefan alle Schützen Aegerital-Morgarten sowie Gerber Andreas, Militärschiessverein Zug.

Senior Veteran Alois Zimmermann SG Unterägeri, Michael Müller, SG Steinhausen und Michael Peter, SG Menzingen, beide Elite/Sen. verbuchen.

Weiter folgen die Senior Veteranen Franz Steiner und André Wolf mit 68 Punkten, beide SG Steinhausen sowie die Veteranen Thomas Regli, SG Stadt Zug, Franz Weiss, MSV Zug, Bruno Nussbaumer, SG Oberägeri, und Junior Lukas Nussbaumer, SG Oberägeri, ebenfalls mit 68 Zählern.

Die besten der Jungschützen sind mit 67 Punkten Jil Gillmann, Schützen Aegerital-Morgarten; mit 66 Punkten André Müller, Schützen Aegerital-Morgarten;

Die Kategorie der Jüngsten, nämlich Nachwuchs/Jun., führen mit 66 Punkten Melissa Wicky, mit 62 Punkten Cédric Krienbühl, und Merz Annette, beide Schützen Aegerital-Morgarten an.

37.7% der Gewehrschützen (2016: 46.3%) durften den Kranz und 48.9% (2016: 55%) die Anerkennungskarte mit nach Hause nehmen.

Bei den Pistolenschützen schwang Pascal Hubli, Elite, UOV Zug, mit 179 von maximal 180 Punkten obenauf, gefolgt von Kurt Nussbaumer, Senior, SG der Stadt Zug; Grant Bayley, Elite, Pistolenschützen Baar; Lukas Nussbaumer, Elite, Pistolenschützen Aegerital, alle mit 178 Punkten.

Die beiden Damen Angelika Becker, Schiesssektion UOV Zug und Bernadette Flury Pistolenschützen Aegerital, konnten je 173 Punkte schreiben.

Die Jungschützen Bestenliste führt Lisa Wicky, Pistolenschützen Aegerital, mit 172 Punkten an.

Bei den Nachwuchs/Junioren zeigten die folgenden Schützen ihr Talent: Mit 164 Punkten Sven Christen, mit 161 Punkten Kilian Krall, und mit 159 Punkten Chantal Wipfli, alle Pistolenschützen Aegerital konnten sie den Kranz entgegen nehmen!